

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 565.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Freitag, 3. Dezember 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Poststraße 14.  
Telephon Amt VI Nr. 11494.  
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Belegpreis für Halle a. S. 2.00 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr.  
Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — 60 Zeilen — 10 Spalten. — Halbesche  
Garten (vgl. Geschäftsstelle). Zil. Universitätsplatz (Sonntagsblatt). Sonntags Mitteilungen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus.  
Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Nr. Braubaustraße.  
Verleger: Dr. Wal. der Lebensversicherung in Halle a. S.

### Die Thronrede und die auswärtige Politik.

Die auswärtigen Beziehungen des Deutschen Reiches haben sich seit der letzten Thronrede des Kaisers vom 19. Februar 1907 in ganz außerordentlicher und damals nicht gekannter Weise gebessert. Es gehört der ganze Blinde der Liberalen und Demokraten auf die Regierung dazu, um diese Tatsache nicht anzuerkennen. Um so mehr verdient es, daß die Regierung selbst ihre Erfolge auf diesem Gebiete mit ruhigen, sachlichen Worten erwähnt, ohne sie besonders zu unterstreichen. Die endgültige Verständigung mit Frankreich in der Marokkofrage ist erfolgt, nachdem auf beiden Seiten bei längerer Zeit der Wunsch nach einem derartigen Ausgleich geherrscht worden war. Solange Meinungen und Meinungen zwischen beiden Regierungen bestanden, haben sich natürlich auch die handelspolitischen Aufgaben in Marokko zu widmen. Der deutsche Handel wird also jetzt den Hauptvorteil von dem Abkommen haben, denn es ist klar, daß es leichter ist, etwas zu erreichen, wenn man dort gemeinsam vorgeht, als wenn man immer erst um jede Konzession kämpfen muß. Jetzt werden regelmäßig Deutsche an den französischen Kongressen in Marokko mit ungefähr einem Drittel beteiligt und umgekehrt. Da es bedeutend mehr französische als deutsche Kongressmitglieder gibt, ist es ohne weiteres klar, daß die Deutschen ein gutes Geschäft dabei machen. Daß die Hintermänner der „Heinrich-Weltfälligen Zeitung“, die ihre Sonderinteressen haben, noch immer nicht zufrieden sind und wünschen, daß Deutschland noch mehr von Frankreich herabdrücke, ist glücklicherweise eine veraltete Erscheinung. Die große Mehrheit des deutschen Volkes freut sich, daß jetzt wieder ein gegenseitiges Vertrauen beider Nationen in die Ehrlichkeit ihrer Absichten eingetreten ist, das geeignet ist, auch im allgemeinen auf eine freundlichere Gestaltung der deutsch-französischen Beziehungen im günstigen Sinne zurückzuführen.

Der Dreibund wird mit Recht als wichtigster Friedensfaktor bezeichnet. In der Tat haben wir es ihm zu verdanken, daß der letzte Weltkrieg im Frühling dieses Jahres nicht zum Ausbruch gekommen ist. England wollte mit Hilfe Frankreichs und Frankreichs eine internationale Konferenz einberufen, um die amerikanische Westküste von Mexiko bis zum Golf von Mexiko zu umzingeln. Nur dadurch, daß der Dreibund zusammenhielt und selbst vor einem Angriff nicht zurückwich, gab man zuerst in St. Petersburg, dann in Paris und schließlich auch in London nach und verzichtete auf die angelegte Konferenz. Der Dreibund hatte sich damit als härter bewiesen als die Triple-Entente, und diese einfache Tatsache sollte genügen, um die deutsche Diplomatie vor Kritik zu bewahren. Es war eine Gangesleistung, würdig der besten Bismarckschen Zeit!

England, das damals erkannte hat, daß wir nicht länger die Lebenswichtigen zu spielen geneigt sind und daß wir denselben stolhaften Willen besitzen, wie zu des großen Friedrich und Wilhelms Zeiten, hat ebenfalls, dem Beispiele Frankreichs folgend, aus eigener Initiative seine Beziehungen zu uns zu bessern gesucht. Das ist in der Thronrede nicht erwähnt, weil die diplomatischen Verhandlungen noch nicht einen Abschluß wie in der Marokkofrage gefunden haben. Das deutsch-französische Grenzregulierungsabkommen über die Nordwestküste von Mexiko vom Mai d. J. und die gemeinsame Vertretung britisch-deutscher Ansprüche gegen Belgien und die Kongoregierung können aber recht zu den Kristallisationssteinen zu einer allgemeineren deutsch-britischen Verständigung werden oder africanischer und dann auch wegen anderer diplomatischer Fragen bilden. Dem ersten Willen haben die Engländer seine öffentliche Herabsetzung Chamberlains nicht vergessen. Herr v. Bethmann ist aber als Freund der Engländer bekannt, und daher liegt wohl in der Lage, das, was sein Amtsbereich hinsichtlich Frankreichs erreicht hat, mit England zu vereinbaren. Der Friede Europas nicht nur, sondern der Welt würde dann auf absehbare Zeit gesichert sein!

### Das Zentrum in Westpreußen.

Man schreibt uns aus Danzig: Gleich nach den Reichstagswahlen von 1907, bei denen in der Provinz Westpreußen rund 25 000 Zentrumstimmen abgegeben wurden, traten in den Wahlkreisen Danzig-Stadt, Danzig-Rand und Deutsch-Krone (in den beiden letzten war das Zentrum in Stichwahl gekommen) Zentrumskomitees zusammen, um erst die Wahlkreise und dann von ihnen aus die ganze Provinz zu organisieren. Diese Organisationen sind damals in den Anfängen stehen geblieben. Dafür hat sich aber der „Volkswort“ für das katholische Deutschland, bekanntlich der mächtigste und wichtigste Unterbau des Zentrums, das bis jetzt in Westpreußen ganz unbenutzt war, im letzten Jahre außerordentlich reich über die Provinz ausgedehnt. In Dirschau beispielsweise gab es vor einem Jahre noch

keine Ortsgruppe; heute zählt sie 1200 Mitglieder und hat sich bereits ein Vereinshaus bauen können. Im ganzen gibt es jetzt in Westpreußen 20 Ortsgruppen mit über 5300 Mitgliedern. Diese Erfolge haben dazu angeregt, auch die Organisation der Zentrumspartei wieder in die Hand zu nehmen. Es wurde im März d. J. in Danzig ein Provinzialauswahlgremium gewählt, ein Statut entworfen, Kreiskomitees sollten geschaffen und in jedem Dorf ein Vertrauensmann ernannt werden. Ueber alles das hat am 24. November in Königsberg die geschlossene Delegiertenversammlung, die dem ersten westpreussischen Parteitag des Zentrums vorausging, Beschluß gefaßt. Darüber hinaus aber ist nun vor allem wichtig, daß sich diese Delegierten für ein Zusammengehen mit den Polen auszusprechen. Das konnte nicht überraschen, wurde es doch von vornherein als ein wichtiger Zweck der neuauflösenden Zentrumspartei bezeichnet, wie der „Sächsischen Volkszeitung“ im Juni 1907 aus Westpreußen geschrieben wurde, „solche Männer in die Gemeindegremien zu senden, die den Mut haben, der Regierung und ihren sachverständigen Hintermännern ein frägliches Halt zu setzen“. Aber es ist sehr beachtenswert, daß man jetzt in Königsberg den Anschlag auf die Polen zu ohne jeden Druck und ohne jeden Vorbehalt hat vollziehen können. Wie in Oberhessen, identifiziert sich das Zentrum nunmehr auch in Westpreußen völlig mit den Polen und das heißt — mögen die Zentrumsführer es schmal betrachten — mit der nationalpolitischen Bewegung. Es ist kein Zweifel, daß die Zentrumspartei, die von nun an in Westpreußen neben der polnischen Propaganda herangehen und sie ergänzen wird, eine erhebliche Vertiefung der polnischen Bewegung darstellt. Das wird sich nicht so sehr bei den Reichstagswahlen bemerkbar machen. Denn bei ihnen gerät durch die Zentrumspartei nur der Wahlkreis Thorn-Kulm, in dem die nationale Majorität 1907 nur 674 Stimmen betrug, in unmittelbare Gefahr, wieder an einen Polen zu fallen. Welt mehr wird das Bündnis mit dem Zentrum den Polen bei den kommenden Wahlen zu gute kommen. Die ausgedehnten Maßnahmen des Kampfes für die Fälligkeit der neuen Zentrumspartei haben schon zwei Fälle für ein neues Zusammengehen von Zentrum und Polen bei den Stadtratswahlen bewiesen, denn gerade aus den letzten Wahlen bereits vor. In Dirschau sind die gemeinsamen Kandidaten allerdings durchgefallen; in Kulm aber sind mit Zentrumstimme 3 Polen und mit Polenstimme 2 Zentrumskandidaten in die vorher ganz deutsche Stadtratsversammlung gewählt worden. Im engen Bund mit den Polen endet also dieser „Zentrumskrieg in die Distanz“, der, wie einst der Abt, Erzbischof so laut verkündete, den „gerechten Ausgleich“ zwischen Deutschen und Polen bringen sollte! Nun kommt es vor allem auf die deutschen Katholiken in Westpreußen an, die es verhindern müssen, daß dieser Bund von Zentrum und Polen die von diesen erhofften Früchte bringt.

### Ueber die Ergebnisse der Wetterfunktelegraphie.

Schreibt man uns von unterrichteter Seite: Bekanntlich sind auf deutsche Anregung im vergangenen Frühjahr von Deutschland und England gemeinsame Versuche gemacht worden, Wettertelegraphie mit Hilfe der drahtlosen Telegraphie vom Ozean zu beziehen, um sie für die Wettervorhersagen dienlich zu machen. Es waren jedoch während dieser Zeit Vermittlungen und Verzögerungen der Telegraphie so zahlreich, daß der Versuch nicht befriedigte. Man mußte daher, um zu einem endgültigen Urteil zu gelangen, unter möglicher Abstellung der Mängel sich zu einer zweiten Versuchsperiode in den Monaten August und September entschließen. Alle mit Funkenapparaten ausgerüsteten Dampfer der englischen und deutschen Linien übermittelten auch in dieser Periode die meteorologischen Beobachtungen von 7 Uhr vormittags und 6 Uhr nachmittags den Funkstationen in England, von wo sie an das meteorologische Institut in London, die Deutsche Seewarte in Hamburg und das meteorologische Observatorium in Kasan weitergegeben wurden. Grundsätzlich des Eintreffens der Telegramme waren diesmal erhebliche Fortschritte zu verzeichnen, da sie fast regelmäßig innerhalb 48 Stunden eintrafen. Das Beobachtungsgelände erstreckte sich vom 10. Grad bis 30. Grad n. L. und vom 40. bis 60. Grad n. Br. Auch die Zahl der bis 11 Uhr vormittags, also bis zur Ausgabe der Prognose, von demselben Morgen oder vom vorhergehenden Abend eingehenden Telegramme war erheblich größer als bei den ersten Versuchen. So gelangten von Abendbeobachtungen fast 75 Proz. von den Morgenbeobachtungen nicht ganz 50 Proz. innerhalb 24 Stunden nach Hamburg. Ungünstig an dieser Versuchsperiode war es, daß die Abendbeobachtungen im Sommer der Deutschen Seewarte nicht an demselben Abend, sondern erst am folgenden Morgen eingingen, da ein Abendwetterdienst in dieser Zeit an der Seewarte nicht stattfinden. Würde ein solcher zur Einrichtung kommen, so müßten — wie man in

Uebereinstimmung mit den Ansichten der Seewarte annehmen kann — die Erfolge des Wetterdienstes noch wesentlich günstiger sein.

Wenn auch die von den Schiffen des Atlantischen Ozeans gemeldeten meteorologischen Beobachtungen für die Wetterprognose selbst aus verschiedenen Gründen noch keineswegs in allen Fällen von erheblichem Nutzen sind, so liegen die Versuche doch erkennen, daß es von großem Vorteil ist, die Entlopfung der Luftdruckverteilung über dem Ozean selbst von Tag zu Tag zu verfolgen. Ferner haben die Versuche gezeigt, daß die Uebermittlung der Beobachtungen vom Ozean und ihre Verwendung technisch durchführbar ist. Ferner ist der Umfang von Bedeutung, daß es für weitere Studien der Witterungsverhältnisse sehr wichtig ist, wenn die Wetterarten auf größere Gebiete, namentlich nach Westen hin, ausgedehnt werden, da von der Luftdruckverteilung auf dem Atlantischen Ozean das Wetter des europäischen Kontinents mit in erster Linie abhängt.

### Ueber die Reifezeugnisse der Studierenden.

An den außerpreussischen Universitäten schreibt man uns: Eine Zusammenstellung der an den Unisitäten Erlangen, Freiburg, Gießen, Heidelberg, Jena, Leipzig, München, Halle, Straßburg, Tübingen und Würzburg im letzten Semester immatrikulierten Studenten liefert einen interessanten Vergleich über den Anteil, mit dem die humanistischen höheren Schulen und die Realanstalten an einzelnen Fakultäten des Universitätsstudiums beteiligt sind. In der evangelisch-theologischen Fakultät waren 1085 Studierende immatrikuliert, die bis auf 11 nämlich das Reifezeugnis eines Gymnasiums hatten. Bei den 815 Studierenden der katholisch-theologischen Fakultät entfielen nur 3 einer Realanstalt. Die juristische Fakultät zählte 5396 Studierende, von denen stammten von einem Gymnasium 4769, von einem Realgymnasium 467 und einer Realschule 160. In der medizinischen Fakultät waren 4963 Studierende immatrikuliert, davon auf Grund eines Reifezeugnisses eines Gymnasiums 4022, eines Realgymnasiums 782 und einer Oberrealschule 159. Die philosophische Fakultät zählte 8964 Studierende, von denen 5954 von einem Gymnasium, 1882 von einem Realgymnasium und 1128 von einer Oberrealschule stammten. Und während unter diesen in der klassischen Philologie, der Geschichte und der Philosophie die Reifezeugnisse der humanistischen Schulen weit überwiegen, zeigt sich bei der neueren Philologie, der Mathematik und Naturwissenschaften ein erheblich anderes Verhältnis, indem die Realanstalten nahezu die Hälfte der Studierenden liefern.

### Die Gestaltung des Eisenbahnwesens in Deutsch-Südwestafrika.

Der beabsichtigte Ausbau der Verkehrswege in Südwestafrika, der auch in der Thronrede Erwähnung findet, wird durch eine dem Reichstage zugehende Denkschrift näher erläutert.

Die Denkschrift gibt in ihrem allgemeinen Teile einen Ueberblick über die wirtschaftsgeographische Gliederung des Schutzgebietes, die Bedeutung und bisherige wirtschaftliche Entwicklung seiner einzelnen Teile, sowie über die bisher unzulängliche Ausstattung mit Schienenwegen, deren die sehr ausgedehnten Gebiete nördlich Windhof und Reetmanshoop noch der Hilfe zu noch gänzlich entbehren. Der Mangel an Verbindungen zwischen dem nördlichen und südlichen Teile des Schutzgebietes ist das Haupthindernis nicht nur für die weitere erhebliche Entwicklung, sondern auch für die Herabsetzung der bewaffneten Macht auf das jenseitig durchführbare Maß, weil die räumliche Trennung und die Unwegsamkeit der Zwischenstrecke dazu nötigt, sowohl im Norden wie im Süden härtere Streitkräfte zu unterhalten, als der gegenwärtigen Lage entspricht.

In dem aufgestellten Programm für die Lösung der Verkehrsfrage bildet deshalb aus strategischen wie wirtschaftlichen Gründen der Bau einer Nord-Süd-Verbindung den wesentlichen Bestandteil. Damit dieses Unternehmen dauernd seine Bedeutung in sich trägt, werden folgende Maßnahmen in Betracht zu ziehen:

Der Ankauf der Schwabach (Nordbahn) nebst ihren Zweiglinien zu einem in wesentlichen Teilen schon zu zahlenden Preise von 25 Millionen, der etwa denjenigen Kosten entspricht, die das Reich für den Bau dieser an und für sich notwendigen Erleichterungslinie auch selbst auszuwenden haben würde. Aus diesem Ankauf sollen durch eine Rückübertragung an die Staatseisenbahn große Vorteile über die vom Reich zu zahlende Verzinsung hinaus für die Schutzgebietskasse erzielt werden. Weiter wird ein Umbau der Mittelbahn Karibib-Windhof auf Kapspur ein weiterer Zuwachs an Einnahmen erwartet.

Die hierdurch dem Schutzgebiete zuzuführenden reellen Einnahmen werden dazu hinreichen, sowohl den Ankaufspreis der Schwabach wie die Kosten des Umbaus der Strecke Karibib-Windhof und des Baus der Nord-Süd-Verbindung zu vergüten und so tilgen, soweit diese Rück-









weiter eine Verlegung der städtischen Wohnplätze vor...  
weiter eine Verlegung der städtischen Wohnplätze vor...  
weiter eine Verlegung der städtischen Wohnplätze vor...

Das Wohlhabende...  
Das Wohlhabende...  
Das Wohlhabende...

Schlüssel...  
Schlüssel...  
Schlüssel...

30-33, 34-37, 38-41...  
30-33, 34-37, 38-41...  
30-33, 34-37, 38-41...

Salzbergwerke...  
Salzbergwerke...  
Salzbergwerke...

# Glashütter Uhren in vollendetster Qualität von A. Lange & Söhne, Glashütte, J. Assmann, Glashütte, Union Glashütte

## Alleinvertretung der unübertroffenen Präzisionsuhren von Vacheron & Constantin, Genf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt











**Invalidenversicherung.  
Revision der Quittungsarten.**

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungs-anstalt Sachsen-Anhalt erteilene Kontowahlrichtlinien vom 22. April 1934 wird bekannt gemacht, daß der Unterzeichnete die Quittung der Beiträge am Montag, den 6. Dezember 1939, von vormittags 9 Uhr ab in der Freimittelstraße, am Dienstag, den 7. Dezember 1939, von vormittags 9 Uhr ab in der Landesbergerstraße; am Mittwoch, den 8. Dezember 1939, von vormittags 9 Uhr ab in der Wilhelmstraße, am Donnerstag, den 14. Dezember 1939, von vormittags 9 Uhr ab in der Hagen- und Hofmannstraße; am Freitag, den 15. Dezember 1939, von vormittags 9 Uhr ab in der Halberstädter- und Kantenstraße; am Samstag, den 16. Dezember 1939, von vormittags 9 Uhr ab in der Kanten- und Weststraße kontrollieren wird.

Zu diesen Zwecke sind die Quittungsarten, Aufrechnungs-Verbindlichkeiten, Dienst- und Arbeitsbücher, Kopienlisten sowie Kranken-Listenaussweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten gehört, in den Geschäftsräumen, somit in der Wohnung, bereit zu halten.

Sowohl Arbeitgeber wie auch beschäftigungslose Versicherte haben bei der Revision anzuwesend zu sein. Sämtliche sind nicht durch eine erwählte Person vertreten lassen, so haben sie die Quittungsarten, höchstens am Revisionsstage bis 1/2 9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Liebenauerstraße 41, niederzulegen.

Halle a. S., den 1. Dezember 1939.

Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt,  
**John.**

**Die schönsten Weihnachtsgeschenke**

sind meine soliden



Hochfeine  
**Damen-Taschen** und  
**Damen-Gürtel**

Reisekoffer  
Reisetaschen  
Kupeekoffer  
Hutkoffer  
Blusenkoffer  
Rindleder-Koffer  
Schultornister  
Akten- und Notenmappen  
Schreibmappen  
Brieftaschen  
Zigarrenetuis  
wirklich solide  
**Leder-Portemonnaies**  
Reise-Necessaires.

Reizende solide Neuheiten in grösster Auswahl.  
Meine soliden Sattlerwaren sind nicht teurer als die unsoliden viel angepriesenen **Galanterie- und Bazarwaren.**  
Reparaturen schnellstens, — Alle Ersatzteile auf Lager, — Fernspr. 2178,  
Seit 1822 Leipzigerstrasse 67.

**Paul Goldner**  
Albert Herrmann Nachflg.  
— Halle a. S. —  
**67 Leipzigerstr. 67**  
Grösstes Spezialgeschäft  
am Platze.

**Der beste Beweis!**

**Walter Uhlig**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 2.  
Herrnstr. 57.

**Automatische Luftbüchse**  
mit Geldeinwurf, scharfer, sicherer Schuß ohne Verschleiß, Länge ca. 100 cm, Gewicht 2 1/2 kg, unerschütterlich für Werke, Kaliber 4 1/2 mm. — 30,00 Mk.

**Präzisions-Luftgewehr**  
mit neuem Seitenverriegelung, sehr Arbeit, fein verarbeitete Waffe, Gewicht 2 1/2 kg, Länge ca. 100 cm, Kaliber 4 1/2 mm. — 22,00 und 32,00 Mk.

**Luftgewehr, verstellbar**  
Länge ca. 80 cm, Gewicht 1 1/2 kg, Kal. 4 1/2 mm. — 4,20 — 9,50 Mk.  
Bühelbüchse, mit Fern-Zieltrieb, Länge Spannmutter durch Röhren, Länge ca. 100 cm, Gewicht ca. 1,9 kg. — 11,50 ..  
Kal. 4 1/2 mm.  
ebenso, brüniertes Rohr mit Wälzschloß, Länge ca. 90 cm, Gewicht 2 1/2 kg, Kal. 4 1/2 mm. — 15,00 ..  
5 1/2 und 6 1/2 mm.  
Schuß mit Backe, Gewicht 2 1/2 kg, Kal. 4 1/2 mm. — 18,50 ..  
extra stark, mit Schweiß, Schäftung, Gewicht 3 1/2 kg. — 25,00 ..

**Täglich eingehende Nachbestellungen und Weiterempfehlungen legen Zeugnis ab für die vorzügliche Qualität der Saale-Briketts!**

**Saale-Briketts**

werden von keiner anderen Marke übertroffen; von der Haltbarkeit aller gegenwärtigen Behauptungen kann sich ein jeder Käufer durch Brennversuche sofort überzeugen.

Heizproben gratis ab meinem Lager Cammerweg 1.

**Walter Trolle.**  
Fernruf 1439.

**Fustagno-Brand**  
Balk, Tarsu  
**Unterricht**  
Joh. Nietzsche, Kleinschmied 6.  
— 5 1/2 Rabatt. —

**Barchenthemden**  
für Männer, Frauen und Kinder  
empfehlen für Weihnachtsgeschenken preiswert und gut  
**H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**La Qual**  
Baumkuchen, Torten, Pasteten, Eisspeisen, Kaffee, Tee, Gebäck  
**Schneiders**  
Café, Konditorei  
HALLE 7/8, Geisstr. 2  
Kakao, Schokoladen, Honigkuchen-Versand.

**Im Handelsgewerbe Akt. B.**  
Nr. 180 betreffend die Firma **Gebr. Gauditz**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a. Saale, ist heute eingetragen worden: Das Stammkapital ist auf Grund des Beschlusses der Gesellschafter-Versammlung vom 15. November 1939 um 15 000 Mark erhöht und besteht jetzt 65 000 Mk. Durch Beschluß der Gesellschafter-Versammlung vom 15. November 1939 ist bestimmt worden, daß Änderungen des Gesellschaftsvertrages mit einer Mehrheit von 20 000 Mk. Stammkapital beschlossen werden können.  
Halle a. S., den 23. Nov. 1939.  
Schriftl. Amtsgericht, Akt. B. 19.

**Jagdverpachtung.**  
Die Jagdverpachtung der Gemeinde **Katernauendorf** von ca. 320 ha soll **Montag, den 13. Dezember 1939, um 12 Uhr** im hiesigen Rathaus öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.  
Katernauendorf, d. 27. Nov. 1939.  
8855 Der Jagdvorsteher.

**Walter Uhlig**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 2.  
Herrnstr. 57.

**Automatische Luftbüchse**  
mit Geldeinwurf, scharfer, sicherer Schuß ohne Verschleiß, Länge ca. 100 cm, Gewicht 2 1/2 kg, unerschütterlich für Werke, Kaliber 4 1/2 mm. — 30,00 Mk.

**Präzisions-Luftgewehr**  
mit neuem Seitenverriegelung, sehr Arbeit, fein verarbeitete Waffe, Gewicht 2 1/2 kg, Länge ca. 100 cm, Kaliber 4 1/2 mm. — 22,00 und 32,00 Mk.

**Hafenjagden**  
gegen Raub und zu hohen Preisen lauft  
1823

**Wih. Reichert, Halle a. S.,**  
Geilstraße 37.  
— Größtes Geschäft am Platze. —

**Butter-Verkauf.**  
Mein in Gr. Erde beleg., 95 Mtr. quadr. u. m. G. Land, g. Geb. reichl. Ausb. beab. ich zu verkaufen. Würde od. Geschäftsbüro-Ansbau in Zahlung nehmen. Off. unter A. 31 091 an Max. Ernst u. Co. Verleger A.-G., Halle S.

**Butter-Spezial-Geschäft.**  
Ich bin beauftragt, das **Butter-Geschäft** unter der Firma **Butter-Runde in Leipzig**, Heiberstr. 51, Verhältnisse halber sofort gütlich zu verkaufen. Nachb. für Verkauf, wo der Mann in Stellung ist und die Frau das Geschäft führen kann. 18652

**Ednard Brade, Leipzig,**  
Wendestraße 4.

**Schwechten-Pianos**  
neue, verbesserte Konstruktion, seit 25 Jahren von mir gut eingeführt, preiswert.  
**H. Lüders, Mittelstraße 9/10,**  
Ecke obere Schulstraße.  
Neueste Pianobildg. am Platze.

**Besten Thüringer Stückfutt**  
zum Bauen und Düngen, gemahl. Stückfutt sowie gemahl. Kohlen, Stalk empf. zu bill. Tagespreisen  
**Schraplauer Kalkwerke,**  
Kriegsgesellschaft.  
Halle a. S.,  
Martinsberg 2.

But erch Schauffeld zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. g. 931** an die Exp. d. Ztg.

**Alles neu macht Stella - Lackbronze,**  
Karton 30 u. 50 Pf., allein ebt. 18675

**Max Rädler,**  
Fahrbandlung,  
Hannischestraße 2.

**Pianos Ritter**  
Hot-Planofortefabrik.  
**Flügel Harmoniums**  
Grösste Auswahl. Sicherste Garantie. Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu massigem Preis. Geeignete Zahlungsbedingungen.

**Probieren Sie Pilo und Sie werden finden, dass es die beste Schuhcreme ist, die existiert.**  
**Verlangen Sie nur Pilo.**

**Vermietungen.**  
**Forsterstr. 4 II,**  
5 Zimmer, Bad, Zub., Zimmert., per 1. 4. zu verm.  
In erfr. Sülbgerweg 84, Kontor.

**Villa mittlerer Größe**  
mit Garten, die seit lang. Jahren zur Aufnahme von Kurgästen dient und sehr eingeführt ist, verkaufe billig bei U. M. M. St. 40 Hollagerer Friedhofstraße.

**Eine große Zuckerrüben-Produktion**  
Zückererzeugung hat noch einige **Zuckerrüben** am Lager, die im Frühjahr 1910 auf die Stelle geliefert werden, abzugeben. Der Anbau von Zuckerrüben ist für die Landwirte fast unerschöpflich, weil die Zuckerrüben, ungleich vorteilhafter wie Zuckerrüben. Welt. Offerten an die Exped. d. Ztg. unter **Z. h. 932** erbeten. 18233

**Rübenschnitzel,**  
frische, haben noch einige laufend. Zückerer bei fortwährender Abnahme preiswert abzugeben.  
**Gebr. Grude, Hofa a. S.,**  
Herrnstr. 38. —

**Ein Pferd,**  
Wandstümmel, 6jähr., 1,50 m groß, überaus zu wert. Preiswert. 31.

**Pferde** zu Schlachten  
August Thurm, Wehrstr. 10,  
4781. Telefon 507.

**Zwei ältere, leichtere Pferde,**  
Ungar und Preuss., zu verkaufen.  
**G. Vester, G. m. b. H.,**  
Zentral-Wägenhof.

**8 Stück mit jüngere, ganz schwere, jugendliche Arbeits-Pferde**  
verkauft sofort preiswert  
Fuhrgesellschaft Georgstraße 13.

**Stroh**  
laufe gegen vorherige Kasse und erhalte Angole unter Angabe von Quantum, Sorte und Preist.  
Max Abraham, Magdeburg.

**Wafelatur**  
hat abzugeben  
Bühndreier halbesche Zeitung,  
Gr. Braubergstraße 30.

**Strick-Garne**  
Wolle von M. 100 p. 1/4 an, Deckenwolle, Seidenwolle, Bitter-Strauß, Treib-  
Wäsche versendet an Private sehr billig  
Muster umsonst franko,  
**Garnfabrik Georg Koeb,**  
Hoflieferant in Eriart B. 108.

**Deutsche Dogge, 1 1/2 Jahr alt,**  
graublau, Brust, Kehle u. Schwanzspitzen weiß gezeichnet, 72 cm Schulterhöhe, mäßig, treu und fromm, toller Renommier, Apportier-u. Begleitthund, für den billig, aber selten Preis von 150 Mk. zu verkaufen. Off. erbet. unter B. K. 2921 an Rudolf Mosse, Halle.

**Zu vermieten.**  
Im Frühjahr 1911 werden in der Nähe der Bahn zwei je circa 400 qm große, helle, luftige  
**Fabrik- resp. Werkstatt - Räume**  
frei, die ganz oder geteilt abgegeben sind. — Respektanten erfahren Näheres unter **Z. w. 924** durch die Expedition dieser Zeitung.

**Geldverkehr.**  
**80-100 000 Mark**  
Der Anfang Januar auf gute Hypothek anzulegen. Offerten erbeten unter **Z. b. 926** an die Expedition dieser Zeitung.

**100 000 Mark**  
auf 1000 zur I. Stelle auf 4 1/2 u. 4 3/4 %, 10 bzw. 5 Jahre unt.

**100 000 Mark**  
auf Stadthypothek zur I. Stelle, 5 Jahre unt., sind sof. od. später auszuliefern. Off. unt. F. L. 703 an **Herrn-Exp. Gründer,** Geisstraße 66 a.

**30 000 M.** zur I. mündelhaft. Stelle ohne d. Schuld erbet. Off. u. B. Z. 8241 an Rudolf Mosse, Halle.

# Waihalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

**Heute Donnerstag: II. Debut**

## Eine Haremsnacht

Dramolet von Mac Fährand.  
Die Sklavinnen entsteigen dem Bade.  
La danse du ventre.  
Die grandevole Botschaft.  
Zu Tode gepeitscht.  
Das Erwachen.

Ein farbenprächtiges Tanz-, Tod- u. Traumbild von faszinierendem Reiz, für das H. Blüthgen eine raffinierte dekorative Kunst aufgebracht hat.

Ausserdem ein unvergleichliches Star-Programm.

**7 Grunathos 7**  
Lady-Akrobatin.

**Zezé Larette**  
Koloratur-Sängerin.

**Mary Barlay**  
mit ihren mimischen Bulldoggen.  
Grosse komische Neuheit!  
Humoristischer 5 Uhr-Tea.  
In d'r Schuster-Werkstätte.  
Chinesischer Tigel-Tangel.  
Drei Rekruten.  
Strassensänger.

**Willy Meibryck**  
Humorist und Couplet-Autor.

**Mitsufa and Klong Wee**  
Original japanische Antipoden.

**Fidello-Trio**  
Humorist. Herren-Terzett.

**J. & L. Romani**  
Die Kaisertrompeter. Neu!  
Die Poeme von Jerichow.  
Opt. Berichterstattung  
neue humorist. Bildererz.

# Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.** (8627)

Gente, Donnerstag, d. 2. Dezember: Gastspiel von

## Willy Agoston

in der sensationellen Burleske

### Halle auf Stelzen.

Große Ausstattungs-Burleske mit Gesang und Tanz von **Willy Agoston.**

Prof. Direktorin. Schwimmerin. den Theaters auf der Soale Herr F. Kroneck.

Quaslich, bekanntes Genie

Conuela Fortajada, spanische Tänzerin. 1. u. 2. Platz.

3 Rappalons, moderne Gladiatoren

Herkes-Trio.

Yvette Gilbert, franz. Comédienne neuester Richtung. 1. u. 2. Platz.

Herr M. Lucas.

Willy Agoston.

Schreiber, Inhaber einer erkl. klaffigen Künstler-Agentur Herr K. Werner.

Lola Niedlich, naiver Soufletänzer. 1. u. 2. Platz.

4 Olympus-Stars engl. Gesang- und Tanz-Ensemble.

4 Violettas.

Professor Merlini, Importeur der ersten erprobten Miltentone von Marzoffo.

Herr M. Ostini.

Willy Agoston.

Ort der Handlung: das Bureau des schwimmenden Theaters.

Eigene Dekorationen aus dem Atelier Obronksi, Impektor Co., Berlin.

11. a. Der sensationelle Kanonenschuss.  
Der Flug durch den Zuseheraum über d. Publikum.

Schluss-Apothese

Diese zum Schreien komische Burleske ist in Berlin 1500 Mal, in Hamburg 300 Mal, in München 300 Mal, in Köln 150 Mal, in Mannheim 150 Mal, in Straßburg 100 Mal, in Breslau 200 Mal zc. mit **stürmischstem Lacherfolg** aufgeführt worden.

Die Preise nennt die Burleske **Eine Perle deutschen Humors.**

Dazu das grandiose Dezember-Programm.



**UHLIG'S MUSIKINSTRUMENTE**

find in Qualität unerreicht!!!

Mandolinen, Gitarren, Zithern, Geigen, Mund- u. Ziehharmonikas, Flöten, Ocarinas, in größter Auswahl zu allerhöchsten Preisen bei

**Gustav Uhlig, Halle, Leipziger-Str. 14.**

Illustrierte Preisliste kostenlos und frei. (Wichtig bei Rabatt-Epar-Berechnung 5%)

## Lehrer-Gesangverein.

Leitung: Professor Reubke.

Sonnabend, den 4. Dezember, abends 8 Uhr in den „Kaisersälen“

### Konzert.

Mitwirkende: Konzertsängerin Fräulein Maria Böhm, Berlin, Violistin Fräulein Charlotte Sitt, Leipzig; am Klavier: die Herren Professor Hans Sitt, Leipzig, und Chordirektor K. Klamer, Halle. [7997]

Programm: Lieder am Klavier von Marcello, Schumann, Brahms und R. Strauss. Violinnummern von Godard (Konzert), Sitt und Hauser. Clavier- und Chorlieder von Nicodé, Hutter, Hegar, Kuhn und Schumann.

Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin des Herrn Böll.

Eintrittskarten zu 3, 10, 20, 1,55 und 1,05 in der Hofmusikalienhandlung R. Koch, Altona Promenade.

## 5 Violettas,

afrotat. Damen-Tanz-Ensemble.

Miss Leona  
Clafit-Tabby.

Tom Buttler,  
1. u. 2. Platz.

W. Belloni mit Frau,  
d. beste Dressur-Akt d. Welt mit Kajakus u. Japaner. Überall Tagesgespräch! Überall Tagesgespräch! Die Arbeit der Tiere bedeutet das Unmöglichste und kaum Denkbare an Dressur, noch dazu, indem dieselbe fast ohne jede Hilfe angeführt wird.

King Louis und Partner,  
afrotatisch. Gauddirigieren in modernem Genre.

Willy Agoston,  
der beste Solo-Musikalisch-Zerch-Clown.

Variété-Preise: 1. Rang 2.-, 1. Rang num. Nr. 150, 1. Partiet num. Nr. 120, Mittelteil num. Nr. 1. u. 2. Partiet unum Nr. 070, 1. Rang Nr. 085 erst. f. d. Steuer. Vorverkauf zu ermäßigten Preisen in d. bekannt. Geschäften: Sage Nr. 130, 1. Rang Nr. 140, 1. Partiet Nr. 110, Mittelteil Nr. 090, 1. Partiet Nr. 085 erst. f. d. Steuer.

# Hein & Roggenkamp,

Photographen

Inhaber Hugo Hein

Gr. Ulrichstr. 36 Telephone 2211

halten sich für Aufträge für das

## Weihnachtsfest

bestens empfohlen.

1 Dtzd. Visit von 6 Mk. an  
1 Dtzd. Cabinet von 18 Mk. an

zur solide, moderne und geschmackvolle Arbeit.

Spezialität:  
- Vergrößerungen -  
auch nach alten vergilbten Bildern.

Aufnahmen bei trübem Wetter und abends bei elektrischem Licht.

Bis Weihnachten: Jeden Sonntag  
Aufnahmen bis 7 Uhr abends.

Mezarsaal, Weißenplan 20 (Erlöschungshelm).

Montag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr

### Konzert von

**Vera Schmidt (Sopran)**  
und  
**Oswin Keller (Klavier).**

Lieder: Franz, Vöglein, wohin? Mutter, o sing! Brahms, Auf dem See, Ständchen, Grieg, Margarethin, Urtot, Gute Nacht, Umlauf, Geschichten, Volkmann, Das Krüglein, Herzogenberg, Der Kranz, Cesak, Kleine Rosen, Sacks, Rocco, Klavierstücke: Brahms, Rhapsodie op. 119, O. Kellner, Reiseerinnerungen und Waldscenen, Saint-Saëns, Étude, Grieg, lyrische Stücke, Liszt, Polonaise E-dur, Faustwalzer.

Konzertflügel Julius Feurich. Vertreter: B. Böll.

Karten zu M. 3, 10, 2, 10, 1,05 bei Heinrich Hothan.

Freitag und Sonntag von 7 1/2 Uhr an

# Tulpe

Souper-Musik  
Sonntag Diner-Musik  
von 1-3 Uhr.

Austern und Austerngerichte.

Brachtwolle

## Weihnachts-Krawatten

sind eingetroffen. [8623]

Gust. Liebermann, Weinb. 30.

Sonnabend, d. 3. Dez. 1909

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
Fritz . . . . . F. Amber.  
Heller, dessen Sohn . . . . . Dr. Lyndall.  
Marianne . . . . . Th. Friden.  
Fantine . . . . . M. B. andow.  
Simon, Walter . . . . . Paul Jungf.  
Dr. Richter, Diener . . . . . Kummerfeld.  
Jacques, Kaufherr und Koch . . . . . A. Stühberg.  
1. Bedienter . . . . . Emil Eubben.  
2. Bedienter . . . . . G. Dammes.  
Der Haard . . . . . F. Amber.  
Ein Pöbel-Trommler, B. Gichard: Hierauf:

Der eingebildete Kranke.  
Luitpold in 3 Akten von Fulda.  
Feuchtl von Ludw. Fulda.  
Einführung: Oberreg. A. Schödling.

Personen:

Argan . . . . . G. Thies.  
Fleisch, seine zweite Frau . . . . . G. Schöber.  
Anatolique . . . . . M. Salomon.  
Loulou . . . . . Alice Grille.  
Geard, sein Bruder A. Schödling.  
Ceant . . . . . Dr. Lyndall.  
Dr. Diakon, Arzt A. Friedrich.  
Thomas Diakonits, sein Sohn . . . . . A. Stühberg.  
Dr. Burton, Argans Arzt . . . . . F. Amber.  
Herrn, Apotheker V. Nicolai.  
de Bonnet, Astar B. Gichard.  
Zoinette, Diakonits madonnen . . . . . Walter-Bödia.  
Nach dem 1. Aufspiel längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [8620]

# Pianos

erstklassige Fabrikate,  
bieten in guter Auswahl unter langjähriger Garantie zu mässigen Preisen, auch auf Teilzahlung ohne Preisaufschlag

## Maercker & Co.

Neue Promenade 1a.  
Sankt-Luthar-Paras (vis-à-vis den Franckeschen Stiftungen).  
Telephon 3704.

Einladung an alle in Halle ansässigen

### Versicherungsvertreter,

welche Bureau-Personal beschäftigen.

Sonnabend, den 4. Dezember, nachmittags 6 Uhr im oberen Saale des „Café Moupoil“

Vortrag des städt. Fortbildungsschulleiters Herrn Goell über: **Entstehung, Entwicklung u. gegenwärtiger Stand der Fortbildungsschulfrage für Versicherungsgeschäfte.**

Stellungnahme und Beschlusfassung.

Bund der Versicherungsvertreter, Verband Halle.  
Bormeschelegl. v. Marées. Abt. Erbs. Joka.

# Cabaret Kaisersäle

Heute abend 8 Uhr das glänzende Dezember-Programm.

Oskar Herrm. Röhr  
Burkhardt - Schloss  
Elly Lindt  
Lydia Conrad  
Paul Flegner  
Julius Camphausen  
Fernwald  
Ludwig von Donath.

Zigeuner-Kapelle „Laszo“.

Preise der Plätze:  
Abendkasse: Vorverkauf:  
Terrasse 1,75, 1,50  
Speiserts 1,25, 1,-  
Schnapplatz 0,75, 0,60  
inkl. Programm u. städtischer Billetsteuer.

American Bar. II  
Grossstadtbetrieb bis 2 Uhr nachts.

# Zoolog. Garten.

Freitag, den 3. Dezember.

## I. Gesellschaftskonzert,

ausgeführt vom Orchester des Hof-Theaters (Gen.-Feldmarschall Graf Wimpfenstall (Magdeburg)) Nr. 36 unter Mitwirkung des Herrn Opernsängers **Hans Bergmann** vom Stadttheater Halle a. S. (Leitung: Herr Kap. Obermusikmeister O. Wiegert.)

Anfang nachm. 8 1/2 Uhr.  
Ende gegen 6 1/2 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mk. im Vorverkauf (Gosmuffelien-bildungen Hofman und Koch) 0,75 Mk. inkl. Programm und Zeit der Gesänge. — Für Mitglieder und Abonnenten des Zoolog. Gartens sowie für Inhaber von Vorzugskarten Programm obligatorisch, 20 Pf.

Wollene Golf-Jacken gestrickte (weiß und farbig) 6992 für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei **H. Schnee Nacht.,** Strahe 8-8.

Freitag, den 3. Dezember 1909

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
Fritz . . . . . F. Amber.  
Heller, dessen Sohn . . . . . Dr. Lyndall.  
Marianne . . . . . Th. Friden.  
Fantine . . . . . M. B. andow.  
Simon, Walter . . . . . Paul Jungf.  
Dr. Richter, Diener . . . . . Kummerfeld.  
Jacques, Kaufherr und Koch . . . . . A. Stühberg.  
1. Bedienter . . . . . Emil Eubben.  
2. Bedienter . . . . . G. Dammes.  
Der Haard . . . . . F. Amber.  
Ein Pöbel-Trommler, B. Gichard: Hierauf:

Der eingebildete Kranke.  
Luitpold in 3 Akten von Fulda.  
Feuchtl von Ludw. Fulda.  
Einführung: Oberreg. A. Schödling.

Personen:

Argan . . . . . G. Thies.  
Fleisch, seine zweite Frau . . . . . G. Schöber.  
Anatolique . . . . . M. Salomon.  
Loulou . . . . . Alice Grille.  
Geard, sein Bruder A. Schödling.  
Ceant . . . . . Dr. Lyndall.  
Dr. Diakon, Arzt A. Friedrich.  
Thomas Diakonits, sein Sohn . . . . . A. Stühberg.  
Dr. Burton, Argans Arzt . . . . . F. Amber.  
Herrn, Apotheker V. Nicolai.  
de Bonnet, Astar B. Gichard.  
Zoinette, Diakonits madonnen . . . . . Walter-Bödia.  
Nach dem 1. Aufspiel längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [8620]

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
Fritz . . . . . F. Amber.  
Heller, dessen Sohn . . . . . Dr. Lyndall.  
Marianne . . . . . Th. Friden.  
Fantine . . . . . M. B. andow.  
Simon, Walter . . . . . Paul Jungf.  
Dr. Richter, Diener . . . . . Kummerfeld.  
Jacques, Kaufherr und Koch . . . . . A. Stühberg.  
1. Bedienter . . . . . Emil Eubben.  
2. Bedienter . . . . . G. Dammes.  
Der Haard . . . . . F. Amber.  
Ein Pöbel-Trommler, B. Gichard: Hierauf:

Der eingebildete Kranke.  
Luitpold in 3 Akten von Fulda.  
Feuchtl von Ludw. Fulda.  
Einführung: Oberreg. A. Schödling.

Personen:

Argan . . . . . G. Thies.  
Fleisch, seine zweite Frau . . . . . G. Schöber.  
Anatolique . . . . . M. Salomon.  
Loulou . . . . . Alice Grille.  
Geard, sein Bruder A. Schödling.  
Ceant . . . . . Dr. Lyndall.  
Dr. Diakon, Arzt A. Friedrich.  
Thomas Diakonits, sein Sohn . . . . . A. Stühberg.  
Dr. Burton, Argans Arzt . . . . . F. Amber.  
Herrn, Apotheker V. Nicolai.  
de Bonnet, Astar B. Gichard.  
Zoinette, Diakonits madonnen . . . . . Walter-Bödia.  
Nach dem 1. Aufspiel längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [8620]

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
Fritz . . . . . F. Amber.  
Heller, dessen Sohn . . . . . Dr. Lyndall.  
Marianne . . . . . Th. Friden.  
Fantine . . . . . M. B. andow.  
Simon, Walter . . . . . Paul Jungf.  
Dr. Richter, Diener . . . . . Kummerfeld.  
Jacques, Kaufherr und Koch . . . . . A. Stühberg.  
1. Bedienter . . . . . Emil Eubben.  
2. Bedienter . . . . . G. Dammes.  
Der Haard . . . . . F. Amber.  
Ein Pöbel-Trommler, B. Gichard: Hierauf:

Der eingebildete Kranke.  
Luitpold in 3 Akten von Fulda.  
Feuchtl von Ludw. Fulda.  
Einführung: Oberreg. A. Schödling.

Personen:

Argan . . . . . G. Thies.  
Fleisch, seine zweite Frau . . . . . G. Schöber.  
Anatolique . . . . . M. Salomon.  
Loulou . . . . . Alice Grille.  
Geard, sein Bruder A. Schödling.  
Ceant . . . . . Dr. Lyndall.  
Dr. Diakon, Arzt A. Friedrich.  
Thomas Diakonits, sein Sohn . . . . . A. Stühberg.  
Dr. Burton, Argans Arzt . . . . . F. Amber.  
Herrn, Apotheker V. Nicolai.  
de Bonnet, Astar B. Gichard.  
Zoinette, Diakonits madonnen . . . . . Walter-Bödia.  
Nach dem 1. Aufspiel längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [8620]

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
Fritz . . . . . F. Amber.  
Heller, dessen Sohn . . . . . Dr. Lyndall.  
Marianne . . . . . Th. Friden.  
Fantine . . . . . M. B. andow.  
Simon, Walter . . . . . Paul Jungf.  
Dr. Richter, Diener . . . . . Kummerfeld.  
Jacques, Kaufherr und Koch . . . . . A. Stühberg.  
1. Bedienter . . . . . Emil Eubben.  
2. Bedienter . . . . . G. Dammes.  
Der Haard . . . . . F. Amber.  
Ein Pöbel-Trommler, B. Gichard: Hierauf:

Der eingebildete Kranke.  
Luitpold in 3 Akten von Fulda.  
Feuchtl von Ludw. Fulda.  
Einführung: Oberreg. A. Schödling.

Personen:

Argan . . . . . G. Thies.  
Fleisch, seine zweite Frau . . . . . G. Schöber.  
Anatolique . . . . . M. Salomon.  
Loulou . . . . . Alice Grille.  
Geard, sein Bruder A. Schödling.  
Ceant . . . . . Dr. Lyndall.  
Dr. Diakon, Arzt A. Friedrich.  
Thomas Diakonits, sein Sohn . . . . . A. Stühberg.  
Dr. Burton, Argans Arzt . . . . . F. Amber.  
Herrn, Apotheker V. Nicolai.  
de Bonnet, Astar B. Gichard.  
Zoinette, Diakonits madonnen . . . . . Walter-Bödia.  
Nach dem 1. Aufspiel längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [8620]

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
Fritz . . . . . F. Amber.  
Heller, dessen Sohn . . . . . Dr. Lyndall.  
Marianne . . . . . Th. Friden.  
Fantine . . . . . M. B. andow.  
Simon, Walter . . . . . Paul Jungf.  
Dr. Richter, Diener . . . . . Kummerfeld.  
Jacques, Kaufherr und Koch . . . . . A. Stühberg.  
1. Bedienter . . . . . Emil Eubben.  
2. Bedienter . . . . . G. Dammes.  
Der Haard . . . . . F. Amber.  
Ein Pöbel-Trommler, B. Gichard: Hierauf:

Der eingebildete Kranke.  
Luitpold in 3 Akten von Fulda.  
Feuchtl von Ludw. Fulda.  
Einführung: Oberreg. A. Schödling.

Personen:

Argan . . . . . G. Thies.  
Fleisch, seine zweite Frau . . . . . G. Schöber.  
Anatolique . . . . . M. Salomon.  
Loulou . . . . . Alice Grille.  
Geard, sein Bruder A. Schödling.  
Ceant . . . . . Dr. Lyndall.  
Dr. Diakon, Arzt A. Friedrich.  
Thomas Diakonits, sein Sohn . . . . . A. Stühberg.  
Dr. Burton, Argans Arzt . . . . . F. Amber.  
Herrn, Apotheker V. Nicolai.  
de Bonnet, Astar B. Gichard.  
Zoinette, Diakonits madonnen . . . . . Walter-Bödia.  
Nach dem 1. Aufspiel längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [8620]

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
Fritz . . . . . F. Amber.  
Heller, dessen Sohn . . . . . Dr. Lyndall.  
Marianne . . . . . Th. Friden.  
Fantine . . . . . M. B. andow.  
Simon, Walter . . . . . Paul Jungf.  
Dr. Richter, Diener . . . . . Kummerfeld.  
Jacques, Kaufherr und Koch . . . . . A. Stühberg.  
1. Bedienter . . . . . Emil Eubben.  
2. Bedienter . . . . . G. Dammes.  
Der Haard . . . . . F. Amber.  
Ein Pöbel-Trommler, B. Gichard: Hierauf:

Der eingebildete Kranke.  
Luitpold in 3 Akten von Fulda.  
Feuchtl von Ludw. Fulda.  
Einführung: Oberreg. A. Schödling.

Personen:

Argan . . . . . G. Thies.  
Fleisch, seine zweite Frau . . . . . G. Schöber.  
Anatolique . . . . . M. Salomon.  
Loulou . . . . . Alice Grille.  
Geard, sein Bruder A. Schödling.  
Ceant . . . . . Dr. Lyndall.  
Dr. Diakon, Arzt A. Friedrich.  
Thomas Diakonits, sein Sohn . . . . . A. Stühberg.  
Dr. Burton, Argans Arzt . . . . . F. Amber.  
Herrn, Apotheker V. Nicolai.  
de Bonnet, Astar B. Gichard.  
Zoinette, Diakonits madonnen . . . . . Walter-Bödia.  
Nach dem 1. Aufspiel längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [8620]

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
Fritz . . . . . F. Amber.  
Heller, dessen Sohn . . . . . Dr. Lyndall.  
Marianne . . . . . Th. Friden.  
Fantine . . . . . M. B. andow.  
Simon, Walter . . . . . Paul Jungf.  
Dr. Richter, Diener . . . . . Kummerfeld.  
Jacques, Kaufherr und Koch . . . . . A. Stühberg.  
1. Bedienter . . . . . Emil Eubben.  
2. Bedienter . . . . . G. Dammes.  
Der Haard . . . . . F. Amber.  
Ein Pöbel-Trommler, B. Gichard: Hierauf:

Der eingebildete Kranke.  
Luitpold in 3 Akten von Fulda.  
Feuchtl von Ludw. Fulda.  
Einführung: Oberreg. A. Schödling.

Personen:

Argan . . . . . G. Thies.  
Fleisch, seine zweite Frau . . . . . G. Schöber.  
Anatolique . . . . . M. Salomon.  
Loulou . . . . . Alice Grille.  
Geard, sein Bruder A. Schödling.  
Ceant . . . . . Dr. Lyndall.  
Dr. Diakon, Arzt A. Friedrich.  
Thomas Diakonits, sein Sohn . . . . . A. Stühberg.  
Dr. Burton, Argans Arzt . . . . . F. Amber.  
Herrn, Apotheker V. Nicolai.  
de Bonnet, Astar B. Gichard.  
Zoinette, Diakonits madonnen . . . . . Walter-Bödia.  
Nach dem 1. Aufspiel längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [8620]

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
Fritz . . . . . F. Amber.  
Heller, dessen Sohn . . . . . Dr. Lyndall.  
Marianne . . . . . Th. Friden.  
Fantine . . . . . M. B. andow.  
Simon, Walter . . . . . Paul Jungf.  
Dr. Richter, Diener . . . . . Kummerfeld.  
Jacques, Kaufherr und Koch . . . . . A. Stühberg.  
1. Bedienter . . . . . Emil Eubben.  
2. Bedienter . . . . . G. Dammes.  
Der Haard . . . . . F. Amber.  
Ein Pöbel-Trommler, B. Gichard: Hierauf:

Der eingebildete Kranke.  
Luitpold in 3 Akten von Fulda.  
Feuchtl von Ludw. Fulda.  
Einführung: Oberreg. A. Schödling.

Personen:

Argan . . . . . G. Thies.  
Fleisch, seine zweite Frau . . . . . G. Schöber.  
Anatolique . . . . . M. Salomon.  
Loulou . . . . . Alice Grille.  
Geard, sein Bruder A. Schödling.  
Ceant . . . . . Dr. Lyndall.  
Dr. Diakon, Arzt A. Friedrich.  
Thomas Diakonits, sein Sohn . . . . . A. Stühberg.  
Dr. Burton, Argans Arzt . . . . . F. Amber.  
Herrn, Apotheker V. Nicolai.  
de Bonnet, Astar B. Gichard.  
Zoinette, Diakonits madonnen . . . . . Walter-Bödia.  
Nach dem 1. Aufspiel längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [8620]

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
Fritz . . . . . F. Amber.  
Heller, dessen Sohn . . . . . Dr. Lyndall.  
Marianne . . . . . Th. Friden.  
Fantine . . . . . M. B. andow.  
Simon, Walter . . . . . Paul Jungf.  
Dr. Richter, Diener . . . . . Kummerfeld.  
Jacques, Kaufherr und Koch . . . . . A. Stühberg.  
1. Bedienter . . . . . Emil Eubben.  
2. Bedienter . . . . . G. Dammes.  
Der Haard . . . . . F. Amber.  
Ein Pöbel-Trommler, B. Gichard: Hierauf:

Der eingebildete Kranke.  
Luitpold in 3 Akten von Fulda.  
Feuchtl von Ludw. Fulda.  
Einführung: Oberreg. A. Schödling.

Personen:

Argan . . . . . G. Thies.  
Fleisch, seine zweite Frau . . . . . G. Schöber.  
Anatolique . . . . . M. Salomon.  
Loulou . . . . . Alice Grille.  
Geard, sein Bruder A. Schödling.  
Ceant . . . . . Dr. Lyndall.  
Dr. Diakon, Arzt A. Friedrich.  
Thomas Diakonits, sein Sohn . . . . . A. Stühberg.  
Dr. Burton, Argans Arzt . . . . . F. Amber.  
Herrn, Apotheker V. Nicolai.  
de Bonnet, Astar B. Gichard.  
Zoinette, Diakonits madonnen . . . . . Walter-Bödia.  
Nach dem 1. Aufspiel längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [8620]

ausquittungs 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Bühnenstellung an kleinen Theater.

Hänsel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Vork. im Abon. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Nach Schluss der Vorkellung

Verfahrungen mit kleinem

Amphib. im [7781]

Weinhaus Broszkowski.

Spezialflair bei Tröthe, Hofstr. 1/10.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag, den 3. Dezbr. 1909

82. Vork. im Abon. 2. Viertel.

Mollre-Abend.

Der Geizige.

Luitpold in 3 Akten von Möllner.  
Feuchtl von Ludwig Fulda.  
Einführung: Walter Sieg.

Personen:

Bara gon . . . . . B. Sieg.  
Ceant, sein Sohn . . . . . G. Rudolph.  
Ulrich, sein Bruder . . . . . M. Salomon.  
F